

Nach der Leistungsprüfung ging es erst richtig los



📷 Bis tief in die Nacht wurde bei der Zeulner Wehr gefeiert. Foto: Heinz Fischer

Ganz im Zeichen der Freiwilligen Feuerwehr stand der vergangene Samstag in Marktzeuln. Bereits früh um 10 Uhr traten die Aktiven zur Leistungsprüfung auf dem Gelände der Grundschule an. Jürgen Sliwinski, KBM Tobias Winterbauer und KBI Hermann Schubert fungierten als Schiedsrichter. Sie konnten – bis auf wenige Marginalien – der Mannschaft ein sauberes und korrektes Arbeiten bescheinigen. Und so legten folgende Kameradinnen und Kameraden ihre Prüfung mit Erfolg ab:

Das Leistungsabzeichen in Bronze ging an David Aumüller, Hannes Gahn und Louis Schlottko, Silber erwarben Dennis Fuchs, Tobias Degen und Andreas Naumann. Für Gold qualifizierten sich Maximilian Hassel, Lukas Degen, Dominik Fuchs, Jakob Dümmlein und Torsten Klinger. Mit Goldgrün wurden schließlich Natascha Schmitt, Kevin Amon und Gerhard Naumann ausgezeichnet.



📷 Die erfolgreiche Mannschaft der Feuerwehr Marktzeuln; rechts im Bild Kommandant Bernd Schmitt und Bürgermeister Gregor F... Foto: Uwe Gäbel



Der Bürgermeister gratuliert nicht ohne Stolz

Nicht ohne Stolz gratulierte Erster Bürgermeister und Vorsitzender der FFW Gregor Friedlein-Zech. Es sei ein gutes Gefühl, so eine schlagkräftige Mannschaft im Ort zu haben. Den Glückwünschen schlossen sich Kommandant Bernd Schmitt und Gruppenführer Bernhard Schmitt an. Letzterer hatte die Mannschaft für die Prüfung trainiert.

Anschließend ging es zur Besichtigung ins Gerätehaus. Hier trat die ganze Mannschaft in Schutzkleidung an und es wurde Mannschaft und Gerät geprüft. Die Prüfer bescheinigten auch hier der Zeulner Wehr regelkonforme Funktionen und Arbeit. Lediglich mehr aktive Mitglieder wünschte sich der Kommandant an dieser Stelle.

Nach einem kleinen Imbiss zur Stärkung wurde dann der Festplatz zur „Langen Nacht der Feuerwehr“ aufgebaut. Diese fand bayernweit als Werbeaktion für die Wehren statt, und auch im Landkreis Lichtenfels beteiligten sich viele Wehren daran, so eben auch die Marktzeulner.

Die Kinder durften im Atemschutzraum „Konrad“ suchen

Ein breites Programm hatten die Helfer vorbereitet, so konnten die beiden Löschfahrzeuge eingehend besichtigt werden. Bei einer Verlosung gab es viele schöne Preise zu gewinnen. Ein Highlight gab es schließlich noch für die Kinder: Der Atemschutzraum wurde komplett eingenebelt, und die Kids mussten dann mehr oder weniger im „Blindflug“ den „Konrad“ suchen.



Zahlreiche Gäste fanden sich ein zur „Langen Nacht der Feuerwehr“. Foto: Heinz Fischer

Die beiden „Konrads“ sind die Teddybär-Maskottchen der Wehr, sie haben ihren festen Platz am Armaturenbrett der Fahrzeuge und sind als Glücksbringer bei jedem Einsatz dabei. Für die erfolgreiche Suche gab es natürlich ebenfalls kleine Gewinne.



Hoch konzentriert bei der Leistungsprüfung: Die jungen Zeulner Feuerwehrler. Foto: Uwe Gäbel

Es versteht sich von selbst, dass bei diesem Event auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Bier, Limonaden, Bratwürste und Steak sowie Käsestangen fanden reißenden Absatz bei den – trotz der frischen Temperaturen – zahlreiche erschienenen Gästen. Diese konnten sich auch mit Hochprozentigem aufwärmen, welches die Helfer werbewirksam mit ihrer Atemschutzausrüstung von Tisch zu Tisch ausschenkten.

Bis tief in die Nacht wurde bei der Zeulner Wehr gefeiert, sowohl das Fest als auch die Prüfungen können als voller Erfolg in die Vereins-Annalen eingehen.